

Der Landrat verwies auf die mehrheitliche Beschlussempfehlung des Kreisausschusses am 03.02.2020.

Abg. Skoda sagte, seine Fraktion habe von Beginn an dem Bauvorhaben in Eitorf skeptisch gegenübergestanden, zumal die Platzierung des Baues in einem Überschwemmungsgebiet zu erhebliche Mehrkosten geführt hätte. Im Ergebnis verfüge man über eine Nutzfläche von 1.700 Quadratmetern, die über 10 Millionen Euro koste. Die Kostensteigerung nach einjähriger Bauzeit bei einer dreijährigen Planungsphase halte seine Fraktion für nicht angemessen. Man werde dem Beschlussvorschlag nicht zustimmen.

Abg. Otter sagte, seine Fraktion werde der Vorlage zustimmen. Man erkenne jedoch beim Projekt Neubau JHZ in Eitorf ebenfalls wie bei den anderen Bauvorhaben am Berufskolleg Hennef und im Kreishaus Siegburg eine negative Entwicklung. Künftiges Ziel sei eine Verbesserung des Baumanagements. Er sagte, es müsse u.a. die Personalbemessung sowie die Prioritätenansetzung analysiert werden und verwies in diesem Zusammenhang auf den Bau der Rettungswache in Bornheim, der sich über Jahre verzögere.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor.